

Vorsicht vor Fake-E-Mails: Cyberbetrüger am Werk! So schützen Sie sich!

Achtung: Gefälschte BIPA-E-Mail verbreitet sich. Vermeiden Sie Betrug, indem Sie keine persönlichen Daten mitteilen oder Links anklicken.

Österreich - Ein gefährlicher Betrugsversuch sorgt momentan für Aufregung unter den Nutzern. Eine täuschend echte E-Mail, die vermeintlich vom Drogeriefachhändler „BIPA“ stammt, hat das Ziel, ahnungslose Empfänger um ihre persönlichen Daten zu bringen. Diese gefälschte Nachricht mit dem reißerischen Betreff „GLÜCKWUNSCH! FORDERN SIE NOCH HEUTE IHR MEDICARE-KIT AN“ lockt mit der angeblichen Möglichkeit, ein Gewinnpaket zu erhalten. Passenden Inhalt verspricht die Botschaft: „Das Kombipaket für Ihren Reisenden wartet auf Sie!“ Doch der Schein trügt total – die E-Mail ist nichts anderes als ein übler Trick von Cyberbetrügern, die darauf abzielen, sensible Informationen abzuschöpfen. Leser von Heute.at werden eindringlich gewarnt, solche Nachrichten sofort zu löschen und auf keinen Fall Links zu klicken oder persönliche Daten einzugeben.

Vorsicht vor gefälschten Webseiten

Doch was passiert, wenn Sie doch auf den gefährlichen Link klicken? Laut Informationen von biallo.de landen Sie dann auf einer dubiosen Webseite, die vorgibt, von Rossmann zu stammen. Diese Webpräsenz wurde jedoch von Betrügern erstellt. Wer seine Daten dort eingibt, gibt nicht nur eine Art von Einwilligung, sondern landet auch schnell in einer Abofalle. Oft

betonen die Betrüger, dass Sie nur Versandkosten von wenigen Euro zahlen müssen, während sie Ihnen verlockende Produkte wie Smartphones oder Spielkonsolen „geschenkt“ anbieten. Doch die Falle schlägt zu: Nach Ablauf einer Probezeit zücken die Abzocker regelmäßig den Zahlungsabschuss. Plötzlich feilen sie an Ihren Geldbeutel, und das Abonnement kostet Sie mehr als 50 Euro monatlich, für ein Produkt, das Sie nie wirklich gewollt haben.

Um sich vor solchen Fallen zu schützen, raten Experten, niemals persönliche Informationen über verdächtige Links preiszugeben. Die Gefahren sind vielfältig: Von Datensammlern bis hin zu Malware kann alles auf Sie lauern. Aus diesem Grund ist Vorsicht angesagt – klicken Sie nicht auf unbekannte Links und geben Sie niemals Ihre Kontodaten preis. Schützen Sie Ihre Daten und Ihr Geld! Weitere Informationen über den Betrugsversuch finden Sie bei **Heute.at** und **biallo.de**.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Cyberbetrug
Ort	Österreich
Quellen	• www.heute.at • www.biallo.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at